

Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen in der Schweiz (mit Master of Education, ohne Vorbereitungsdienst) - Erfahrungen und Tipps gesucht

Beitrag von „FokusFuchs“ vom 9. September 2025 13:11

Hallo zusammen,

ich interessiere mich für eine Tätigkeit in der Schweiz als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen. Dabei stellt sich mir die Frage, wie ein Einstieg ohne abgeschlossenen Vorbereitungsdienst in Deutschland möglich ist, da ich diesen aufgrund des deutschen Schulsystems und des für mich nicht passenden Beamtentums nicht in Deutschland absolvieren möchte.

Zu meinem Hintergrund: Ich habe einen Master of Education in Deutsch und Wirtschaftswissenschaften und eine kaufmännische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in der freien Wirtschaft. Zudem habe ich etwa eineinhalb Jahre als angestellte Lehrkraft gearbeitet.

Meine Fragen an die Community:

1. Gibt es Personen, die den Schritt in die Schweiz als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen gewagt haben und Tipps zu Einstieg, Anerkennung und Praxis geben können?
2. Für allgemeinbildende Schulen in der Schweiz wird häufig empfohlen, den Vorbereitungsdienst in Deutschland abgeschlossen zu haben, damit der Abschluss in der Schweiz anerkannt wird. Gilt dies auch für berufsbildende Schulen in der Schweiz? Für berufsbildende Schulen gibt es auch Quereinstiegsprogramme für Personen ohne Lehramtsstudium. Würdet ihr empfehlen, meine kaufmännische Ausbildung sowie die Bachelor- und Masterabschlüsse anerkennen zu lassen? Falls ja, käme noch eine pädagogische Eignungsprüfung oder ein Nachstudium auf mich zu?
3. Hat jemand den Quereinstieg in die berufsbildenden Schulen vollständig erlebt und kann über praktische Erfahrungen berichten?

Ich freue mich sehr über konkrete Erfahrungen, Hinweise zu rechtlichen Voraussetzungen und praxisnahe Tipps für den Einstieg.

Vielen Dank vorab!